

An die Mitglieder der KJG

Köln, 2. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, dass es ihr gelungen ist, Herrn

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Stephan Hobe, Universität zu Köln**

für einen Vortrag zu gewinnen.

Professor Hobe studierte Rechtswissenschaften an der Universität München, Freiburg und Göttingen; die juristischen Staatsexamina legte er im Jahr 1984 und 1988 ab. Im Studienjahr 1985/86 absolvierte er ein Master Studium an der kanadischen McGill Universität in Montreal. Nach anwaltlicher Betätigung und einer Tätigkeit bei der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel tätig und habilitierte sich dort im Jahre 1997 bei Professor Jost Delbrück.

Seit 1998 bekleidet Professor Hobe verschiedene Lehrstühle an der Universität zu Köln, zunächst einen Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht und seit 2001 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, internationales Recht, internationales Wirtschaftsrecht sowie Luft- und Weltraumrecht; er ist zugleich Direktor des Instituts für Luftrecht, Weltraumrecht und Cyberrecht. Verschiedene Rufe an in- und ausländische Universitäten lehnte er ab. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt zum einen in den allgemeinen Lehren des Völkerrechts, zum anderen im Europarecht und vor allem im Luft- und Weltraumrecht. Er hat Lehrbücher zum Völkerrecht, Europarecht und zum Weltraumrecht veröffentlicht. Professor Hobe ist im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht, Leiter des Ausschusses Weltraumrecht der International Law Association sowie Mitglied der International Academy of Astronautics und der Académie Française de l'Air et de l'Espace. Ihm wurden von den Universitäten in Sofia und der Nationalen Luftfahrtuniversität in Kiew Ehrendoktorate verliehen.

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, wird Professor Hobe in der Universität zu Köln am

**Mittwoch, 18. Mai 2022 um 18.30h**

sprechen zum Thema

**„New Space: Kommerzielle Nutzung des Weltraums durch private Akteure –  
Rechtsrahmen und neue Entwicklungen“**

War die Nutzung des Weltraums Jahrzehnte lang eine ausschließlich staatliche Angelegenheit, so hat sich dieses in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert. Größere Teile des amerikanischen Weltraumprogramms werden heute durch die private *Firma Space X* von *Elon Musk* durchgeführt. Und auch in anderen Staaten finden Aktivitäten insbesondere von Start-up Unternehmen zur Erforschung und Nutzung des Weltraums statt. Dabei werden immer neue Ziele für die bemannte und unbemannte Raumfahrt ausgegeben – neben der Besiedlung von Mond und Mars soll auch die Ausbeutung von Bodenschätzen auf Himmelskörpern zukünftig in Betracht kommen. Die rechtlichen Grundlagen solcher Aktivitäten sollen in dem Vortrag aufgezeigt werden. Die weltraumrechtliche *lex lata* zeichnet sich zwar durch immerhin fünf internationale Verträge aus, allerdings ist es seit 1979 nicht mehr gelungen, einen weiteren Vertrag zu verabschieden, trotz so drängender Probleme wie der zunehmenden Verschmutzung des Weltraums durch kleine und kleinste Trümmerteilchen. Es wird daher auch erörtert, wie die rechtliche Ordnung auf die neuen Vorhaben reagieren sollte und kann.

**Bitte melden Sie sich** zu der Veranstaltung **an**, um die erforderlichen Informationen zum Veranstaltungsort zu erhalten (siehe unten). Während der Veranstaltung gilt nach den Vorgaben der Universität die **Pflicht, eine FFP2- oder FFP3-Maske zu tragen**. Die Präsenzteilnahme setzt voraus, dass Sie am Veranstaltungstag über einen gültigen Corona-Immunisternachweis **2G+** verfügen, also ein gültiges Impf- oder Genesenenzertifikat und zusätzlich den Nachweis einer Drittimpfung (Booster) oder zusätzlich den Nachweis eines negativen Tests (maximal 24h bzw. bei PCR-Test 48 Stunden alt). **Zur Anmeldeseite** gelangen Sie über diesen Link:

<https://www.eventbrite.de/e/331903752057>

Dort finden Sie die Anmeldemaske und erhalten nach Eingabe Ihres Namens und Ihrer E-Mail-Adresse eine Anmeldebestätigung mit allen **Informationen zum Veranstaltungsort**. Überprüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner, falls Sie keine E-Mail erhalten sollten. Ihre persönliche E-Mailadresse ist dabei sehr wichtig.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine anregende Aussprache.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel  
Universität zu Köln  
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff  
Präsident OLG Köln  
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke  
Rechtsanwalt  
Schatzmeister